

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 12. (1632)

- 1 Indem du nüchtern bist, so wiltu gantz verzagen,
- 2 Die theure Zeit sieht dir wie zu den Augen aus:
- 3 Wann du geblaselt hast da, wo ein freyer Schmaus,
- 4 Da hört man dich vollauff von goldnen Bergen sagen.

- 5 Red und trinck immer hin: Des Morgends redstu wahr,
- 6 Wenn man den Croesus sucht, so steht ein Codrus dar.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52028>)